

**Hinweis:**

*Die Dringlichkeit des Antrages war durch die Antwort der DB für den Rat am 21.09.2021 nicht mehr gegeben. Es wurde entschieden, dass der Fachausschuss darüber beraten solle.*

**Von:** Meike Lukat <meike.lukat@live.de>

**Datum:** 11. September 2021 um 10:08:58 MESZ

**An:** Buergermeisterin <Buergermeisterin@stadt-haan.de>

**Kopie:** Daniel Jonke <Daniel.Jonke@stadt-haan.de>, "B. Lyko" <haan@anzeiger24.de>, BVV <info@bvvgruiten.de>, FDP Haan <information@fdp-haan.de>, fraktion@gal-haan.de, redaktion@haanertreff.de, redaktion.hilden@rheinische-post.de, jens.lemke@t-online.de, SPD <spd-haan@t-online.de>, FraktionWLH <fraktion@wlh-haan.de>

**Betreff:** Rat 21.09.2021 - Dringlichkeit - Schreiben an die DB Bahn&Service - Barrierefreiheit mit Aufzug und Brücke ja bitte! - Unterführung statt Treppenanlage

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,

am Mittwoch hatten wir an einer gemeinsamen Ortsbesichtigung am Bahnhof Gruiten teilgenommen, um uns hier u.a. die exakten Örtlichkeiten der geplanten Aufzuanlagen mit Brückenbauwerk anzuschauen.

Für die WLH-Fraktion waren vor Ort Dr. Fritz und ich und waren, gerade mit Blick vom Standort Kastanienweg mit den dimensionierten Treppenanlagen, äußerst besorgt. Für Gruiten würden wir uns dies anders wünschen, sehen aber natürlich die dringende Notwendigkeit der Barrierefreiheit, die mitvorgestelltem Baubeginn 2024 nun endlich greifbar ist.

Wie wir im Ausschuss hörten, sind die Planungen bei der DB Bahn & Service aber noch nicht final abgestimmt, dies soll in wenigen Wochen passieren.

**Im Namen der WLH-Fraktion beantrage ich wegen besonderer Dringlichkeit für den Rat am 21.09.2021 den Tagesordnungspunkt:**

**Schreiben an die DB Bahn & Service - Barrierefreiheit mit Aufzug und Brücke ja bitte! - Unterführung statt Treppenanlage**

Die gläsernen Aufzüge, mit ca. 7 m Höhe und Brückenbauwerk werden bereits eine erhebliche optische Veränderung für Gruiten bedeuten. Nach u.E. sind die daran anschließenden Treppenanlagen mit 3 x 17 Stufen entbehrlich, wenn die DB die vorhandenen Treppenanlagen der Unterführung weiterhin betreibt.

Bei einem Verzicht auf die geplanten Treppenanlagen können die Kastanien erhalten bleiben.

Auch im Rahmen der Nachhaltigkeit, des Sparens von finanziellen und sächlichen Ressourcen macht es auch unserer Sicht keinen Sinn, dass zwei Treppenanlagen zukünftig unterhalten werden. Hinzu kommen die Möglichkeiten der Einsparungen für

die DB im Rahmen des Bauprojekts. Die DB muss eine Erreichbarkeit der Bahnsteige dauerhaft sicherstellen, d.h. auch bei Ausfall der Aufzuganlage. Dies kann mit der vorhandenen Personenunterführung besser sichergestellt werden, als mit der geplanten Treppenanlage.

Darüber sollte im Rat ein gemeinsamer Beschluss gefasst werden, damit wir uns geschlossen, durch sie vertreten an die DB wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat

**- Fraktionsvorsitzende WLH-**

**Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan**